

## Arbeitsplan DEUTSCH für den Jahrgang 5 (2021/2022)

UE	Thema mit Inhalten und Methoden	Kompetenzen (lt. KC)  Die SuS ...	Klassenarbeiten (dem Lernniveau angemessen <b>im Rahmen</b> <b>von zwei</b> Unterrichtsstunden)
1  5	<p><b>Unsere neue Schule – unsere neue Klasse</b> (persönliche) Briefe schreiben <i>Textüberarbeitung, Schreibkonferenz</i></p> <p><b>Schulgeschichten (Büchereierkundung/Führung durch das SLZ)</b> → <i>Einführung des Leselotsen</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ <i>äußern sich sach- und situationsangemessen sowie adressatengerecht</i></li> <li>○ <i>vereinbaren Regeln für die Gesprächsführung</i> und achten auf deren Einhaltung <ul style="list-style-type: none"> <li>- hören aufmerksam zu.</li> <li>- lassen andere ausreden.</li> <li>- klären durch Fragen Verständnisprobleme.</li> <li>- geben Gehörtes wieder.</li> </ul> </li> <li>○ <i>schreiben in gut lesbarer Handschrift und angemessenem Tempo</i></li> <li>○ <i>achten auf eine saubere und strukturierte äußere Form:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Blattaufteilung,</li> <li>- Rand,</li> <li>- Absätze.</li> </ul> </li> <li>○ beachten inhaltliche, formale und zeitliche Vorgaben. <ul style="list-style-type: none"> <li>○ wenden elementare Methoden der Planung an, nutzen insbesondere Notizen</li> </ul> </li> </ul>	<p><b>Verfassen eines persönlichen Briefes</b> (produktionsorientierter Aufsatz, z.B.: Antwortbrief)</p>

		<p>und Stichwörter</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ <i>verfügen über erste Erfahrungen mit der Überarbeitung von Texten</i></li> <li>○ verfassen reflektiert (persönliche oder sachliche) Briefe, E-Mails, Social-Media-Beiträge</li> <li>○ <i>kennen und beachten Zeichensetzungsregeln</i> in folgenden Fällen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Satzschluss,</li> <li>- Anrede</li> </ul> </li> <li>○ kennen und nutzen die Bibliothek als kulturellen Ort</li> <li>○ nutzen erste Lesetechniken entsprechend dem Leseziel: <ul style="list-style-type: none"> <li>- orientierendes und selektives Lesen</li> </ul> </li> </ul>	
<p>2 5</p>	<p><b>Rechtschreibung und Grammatik erforschen</b>  Groß- und Kleinschreibung, Schreibung bestimmter Laute, „das“ und „dass“, Worttrennung, Wortarten, Tempora</p> <p><i>Kooperative Lernformen, Arbeit mit dem DUDEN, den Diagnosebögen sowie den Förderaufgaben</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ <i>beherrschen die eingeführten Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung</i> sicher und schreiben häufig vorkommende Wörter, Fachbegriffe und Fremdwörter richtig (im Einzelnen siehe Kompetenzbereich „Sprache und Sprachgebrauch untersuchen“, S. 30 NdsKC).</li> <li>○ <i>erkennen und berichtigen regelgeleitet Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit unter Verwendung eines Nachschlagewerks (DUDEN)</i></li> <li>○ <i>kennen und unterscheiden Wortarten</i>, bezeichnen sie fachsprachlich richtig, erkennen und beschreiben deren syntaktische Funktion sowie sprachliche Leistung: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verb (und dessen Konjugation, insbesondere die Tempusformen),</li> <li>- Substantiv/Nomen, Artikel, Personal-, Relativ-,</li> </ul> </li> </ul>	<p><b>Überprüfung der Rechtschreib- und Grammatikkompetenz</b>  (Diktat oder andere Form der Überprüfung der Rechtschreibkompetenzen)  <i>(unbenotetes Übungsdiktat im Vorfeld ratsam)</i>  Diktat mit ca. 70 Wörtern</p> <p><b>Durchführung der Online-Diagnose in der letzten Woche vor den Herbstferien (Buchung/VPL).</b></p>

		<p>Possessivpronomen (und deren Deklination),</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Adjektiv (und dessen Deklination und Komparation),</li> <li>- Präpositionen (und deren Rektion),</li> <li>- Konjunktionen (und deren syntaktische Funktion in einfachen Fällen).</li> </ul> <p>○ <b>wenden Regeln der Rechtschreibung</b>, grammatisches Wissen und Strategien (z. B. Ableitung vom Wortstamm, Wortverlängerung) zur Ermittlung der richtigen Schreibung <b>an</b>:</p> <p>Silben mit langem und kurzem Vokal,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- gleich und ähnlich klingende Vokale bzw. Diphthonge (Stammkonstanzschreibung),</li> <li>- gleich und ähnlich klingende Konsonanten, Schreibung der s-Laute,</li> <li>- Großschreibung,</li> <li>- Worttrennung</li> </ul> <p>○ wenden Strategien zur Fehlerkorrektur und Fehlervermeidung an:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wörter schwingen</li> <li>- Wörter zerlegen</li> <li>- Wörter verlängern</li> <li>- Wörter ableiten</li> <li>→ Verwendung der FRESCH-Methode</li> </ul> <p>- Nachschlagen in Wörterbüchern</p>	
<p>3 5</p>	<p><b>Allerlei Leckerei – Gedichte entdecken</b> Gattungsmerkmale erkennen <i>Vortrag, produktionsorientierte Methoden</i></p>	<p>○ tragen Gedichte auswendig vor. ○ schreiben eigene lyrische oder szenische Texte, gestalten Bild-Text-Collagen</p> <p>○ <b>erschließen mithilfe analytischer Verfahren wesentliche</b></p>	<p><b>Mögliche Kürzungen</b></p>

	<p>Mögliche Teilnahme am Bundeswettbewerb „Lyrix“ (<a href="http://www.bundeswettbewerb-lyrix.de">www.bundeswettbewerb-lyrix.de</a>; Altersgruppe 10-14)</p>	<p><i>inhaltliche, sprachliche und formale Elemente literarischer Texte in ihrem Zusammenwirken,</i> kennen und wenden dabei als Begriffe insbesondere an:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vers</li> <li>- Strophe</li> <li>- Reim</li> <li>- Metrum</li> </ul>	
<p>4 5</p>	<p><b>Literarische Texte kennenlernen - Phantastische Geschichten/Märchen, Sagen</b> (auch Gruselgeschichten; keine Fabeln! -&gt; Jg. 6) Erzählen und Nacherzählen, formale Aspekte des Erzählens <i>Schreibkonferenz, produktionsorientiertes Schreiben, szenisches Spiel</i></p>	<p>○ erzählen eigene Erlebnisse und gehörte bzw. gelesene Geschichten geordnet, anschaulich und lebendig.</p> <p>○ <i>setzen paraverbale und nonverbale Äußerungsformen ein,</i> wie Betonung, Sprechtempo, Lautstärke, Stimmführung, Körpersprache.</p> <p>○ setzen eigene Erlebnisse in Rollenspiele um.</p> <p>○ gestalten im Spiel kleinere Szenen (auch regionalsprachliche) unter Berücksichtigung von Mimik und Gestik.</p> <p>○ erzählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- frei Erlebnisse und Begebenheiten,</li> <li>- in gelenkter Form Bilder- oder Reizwortgeschichten,</li> <li>- nach Mustern, z.B. Märchen</li> </ul> <p>○ <i>setzen grundlegende Erzähltechniken ein:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Spannungsaufbau,</i></li> <li>- Gestaltung von äußerer und innerer Handlung,</li> <li>- wörtliche Rede.</li> </ul> <p>○ gehen produktiv und experimentierend mit Texten um:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- gestalten Szenen oder Figuren aus,</li> </ul>	<p><b>Erzählung (frei oder gelenkt)</b> [ z. B. Nacherzählung aus veränderter Perspektive, einen Erzählansatz logisch fortsetzen, o.ä.]</p>

		<ul style="list-style-type: none"> <li>- entwickeln die Vorgeschichte oder Fortsetzung eines Textes,</li> <li>- erzählen aus einer anderen Perspektive.</li> </ul> <p>○ <i>kennen ein Spektrum exemplarischer Werke der Gegenwartsliteratur sowie der literarischen Tradition</i> (auch mit regionalen oder regionalsprachlichen Bezügen) und unterscheiden deren spezifische Merkmale:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ <i>Erzählung,</i></li> <li>○ <i>Märchen,</i></li> <li>○ <i>Sage,</i></li> <li>○ <i>kürzerer dialogisch-szenischer Text</i></li> </ul> <p>○ <i>erschließen Inhalt, Sprache und Form literarischer Texte</i> mithilfe handlungs- und produktionsorientierter Verfahren:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Perspektivwechsel,</li> <li>- alternative Schlüsse.</li> </ul>	
5 5	<b>Mit Sätzen spielen</b> Satz und Interpunktion, Satzglieder unterscheiden	<p>○ bestimmen Satzglieder mithilfe der Umstell-Frage-, Ersatz- und Weglassprobe:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Subjekt, Prädikat, Objekte,</li> </ul> <p>○ erkennen Subjekt und Prädikat als Kern eines Aussagesatzes.</p> <p>○ unterscheiden Aussage-, Frage- und Aufforderungssatz.</p> <p>○ unterscheiden Haupt- und Nebensatz, Satzreihe und Satzgefüge</p>	<b>Überprüfung der Rechtschreib- und Grammatikkompetenz</b> (Diktat oder eine andere Form der Rechtschreibüberprüfung in Verbindung mit GR, z.B. exemplarisch Satzglieder bestimmen lassen o.ä.). Diktat mit ca. 90 Wörtern. Bei diesem Diktat ist die Nutzung des Dudens in den letzten 10 Minuten der KA obligatorisch, da die SchülerInnen die Möglichkeit erhalten sollen, eine eigene Fehlerüberprüfung vorzunehmen.
6	<b>Anschauliches und genaues Beschreiben</b>	○ <i>beschreiben in einfacher Weise</i> Personen, Tiere,	<b>Mögliche Kürzungen</b>

5	<p>Tiere, Wege, Gegenstände beschreiben; Bewegungen beschreiben</p> <p>Leselotse und mögliche Weiterentwicklung durch Lesenavigator – Sachtexte lesen und bearbeiten (Absprache mit naturwissenschaftlichen Fächern, v.a. Biologie)</p>	<p>Gegenstände, Vorgänge, Schaubilder</p> <p>○ <b>beschreiben genau und gegliedert</b> (Tiere, Gegenstände, einfache Vorgänge).</p>	
7 5	<p><b>Die Welt der Bücher</b></p> <p>Lektüre eines Jugendbuches und Buchvorstellungen</p> <p>- Leselotse einsetzen (möglicher Einsatz des Lesenavigators)</p>	<p>○ literarische Texte lesen (Auszüge aus Jugendbüchern)</p> <p>○ kennen grundlegende Fachbegriffe, wie:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erzähler</li> <li>- Schauplatz</li> <li>- Handlung</li> <li>- Figuren</li> <li>- Konflikte</li> </ul> <p>○ nutzen Lexika und Wörterbücher, auch Internetlexika, als Informationsquellen</p> <p>○ nutzen die Bibliothek als Informationsquelle</p> <p>○ reflektieren ihr persönliches Leseinteresse</p> <p>○ formulieren Fragen an einen Text und beantworten sie</p> <p>○ visualisieren Textinhalte</p>	<p><b>Mögliche Kürzungen</b></p>

### Übergeordnete Kompetenz:

○ **kennen und nutzen das Theater als kulturellen Ort und setzen sich mit Theaterinszenierungen auseinander** (Ortsgebundenheit ist Voraussetzung oder z.B. virtuelles Theater, Lesungen, Nutzung von Angeboten der Bibliotheken<sup>1</sup>)

- Bei den **kursiv gedruckten Kompetenzen** handelt es sich um sogenannte **basale bzw. grundlegende Kompetenzen<sup>2</sup>**, die besonders zu berücksichtigen sind und geübt, vertieft und wiederholt werden müssen, um Lernrückstände auszugleichen. Sollte das Szenario C eintreten, ist besonderes Augenmerk auf die Grundkompetenzen zu legen.

<sup>1</sup> Niedersächsisches Kultusministerium (Hrsg.): Umgang mit coronabedingten Lernrückständen – Hinweise für die Gestaltung des Unterrichts, (8/2020), S. 23

<sup>2</sup> Niedersächsisches Kultusministerium (Hrsg.): Hinweise zum langfristigen Umgang mit pandemiebedingten Lernrückständen, (6/2021), S. 1

- *Sollte der Präsenzunterricht nicht mehr stattfinden können, kann das Jahrgangsteam bei den UE 3,6,7 zusätzliche Kürzungen vornehmen.*

**Die Abfolge der Unterrichtseinheiten ist hinsichtlich UE 1 und UE 2 einzuhalten, die restlichen UE können flexibel gestaltet werden.**

**+ Möglichkeit: Bei Diktaten erhalten die Schüler für die letzten ca. 10 Minuten den Rechtschreibduden.**